

biofarm



bodenständig

- a). lange ansässig; fest in der Heimat / dem Boden verwurzelt
- b.) unkompliziert, natürlich und normal

Bioweingut Lenz



Biofarm Genossenschaft



Lenz

Roland und Karin Lenz

- Betriebsleiterpaar
- Dipl. Winzermeister
- Visionäre

biofarm



Tina Schwegler / Vertretung Biofarm

- Produktmanagement
Getränke
- Verkauf Innendienst
- Produktentwicklung

Partnerschaft

Seit 2021 dürfen wir das Bioweingut Lenz zu unseren Partnern zählen. Wir sind sehr stolz mit der Familie Lenz zusammenarbeiten zu dürfen. Beim Weinschaffen liegt ihr Fokus klar auf Typizität, Balance, Eleganz und Reichhaltigkeit.

Lenz' sind jedoch viel mehr als Weinproduzenten. Durch ihr Schaffen, leisten sie einen grossartigen Teil für die Biodiversität – denn sie sehen die Natur als ihr wichtigster Partner.

Als visionäres Bioweingut möchten sie den Weingarten der Zukunft entwickeln! Dazu wollen sie die Kreisläufe der Natur noch besser verstehen. Dazu gehören insbesondere die Zusammenhänge der Pflanzenkommunikation, das Leben im Boden, aber auch das Reagieren der Weinrebe auf verschiedenste Veränderungen von Parametern.

Als biodynamisches Weingut sind sie sich der grossen Verantwortung bewusst: Die Obhut ihrer Weingärten liegt voll und ganz in ihren Händen. Während der kurzen Zeit, in der sie dieses Stück Natur begleiten dürfen, tun sie alles, um das Gleichgewicht aller natürlichen Kreisläufe zu fördern.

Fakten und Zahlen

Weingärten/Permakulturen

27 Hektaren landwirtschaftliche Nutzflächen, ursprünglich alles in der Rebbauzone, davon:

- 22 Hektaren bestockte Rebflächen, also über 100'000 treue, standortgebundene Mitarbeiter....
- 5 Hektaren vernetzte, renaturierte Biodiversitäts- und Permakulturflächen
- mit ca. 200 Haselnussträucher, 50 Wallnussbäumen, 50 Maulbeerbäumen und anderen Fruchtbäumen wie Mandeln, Weinbergpfirsich etc. sowie vielen, diversen Hecken.
- Anbau von Dinkel und Hafer als Zwischenkulturen
- Kultivierung von Wildkräuter wie Brennesseln, Ringelblumen, Schachtelhalm, Beinwell...

Parzellen in den Gemeinden

Uesslingen TG, Niederneunforn TG, Ossingen ZH, Henggart ZH, Hüttwilen TG, Berneck SG

Traubensorten/PIWIs

- über 40 verschiedene Traubensorten verteilt auf 40 Hektaren, zusammen mit Partnerwinzern (Bio-Traubenzukauf)
- 35 Traubensorten sind bereits pilzwiderstandsfähig!
- 600 mehrfach resistente Neuzüchtungen werden in verschiedenen Muttergärten ausprobiert.

Verhältnis Traubensorten

- 40 % Rote Traubensorten / 60 % Weisse Traubensorten
- 95 % Pilzwiderstandsfähige Traubensorten / 5 % Europäersorten

Anzahl verschiedene Weine

- In Iselisberg werden aus den Traubensorten rund 70 verschiedene Weinpersönlichkeiten vinifiziert.
- Das Engagement in Chile haben sie mit dem Jahrgang 2020 aus ökologischen Gründen (Sinnhaftigkeit) beendet.
- 300'000 Flaschen pro Jahr

Energiekonzept

Seit dem Neubau im Jahre 2015 führt das Weingut Lenz, dank ihrem nachhaltigen Energiekonzept, das erste energieautonome Weingut der Schweiz und weltweit!

Die Energieanlage ist mit folgenden Komponenten gebaut worden:

- Gut gedämmte Gebäudehülle des Neubaus
- Zentrale Erdsonden-Wärmepumpe mit total 840 m Erdsonden für den Alt- sowie Neubau
- Hochisoliertes Kühlhaus mit Abwärme-Nutzung
- Fernleitungsnetz für Heizung und Warmwasser zur Erschliessung aller Gebäude
- Neue 58 kWp Photovoltaikanlage mit langer Lebensdauer
- Stromspeicher mit einer Batterie von 230 kWh Bruttokapazität
- Lastmanagementsystem für Wärmepumpe und Kühlhaus
- 2021 Erweiterung Lager Richtung Westen inkl. Erweiterung PV-Anlage um 40 kWp. Totalproduktion von über 100'000 kWh Solarstrom pro Jahr, wovon sie selber 60'000 kWh nutzen.
- Begrüntes Gibeldach auf dem Lageranbau. Sammlung vom Regenwasser der Dächer und natürliche Versickerung in Becken.

Biodiversität

Europäisches Biodiversitätsweingut des Jahres 2023 (Kürung durch Delinat)

Die von Delinat eigene, speziell auf die Weinproduktion bezogenen, wegweisenden Richtlinien sind zum Beispiel:

- keine Rebe soll weiter als 80m vom nächsten Baum entfernt sein.
- pro Hektare sollen mindestens 30 verschiedene einheimische Sträucher, Bäume oder Büsche die Biodiversität aufwerten.
- während 6 Monaten soll der Boden ruhen und regenerieren können, ohne belastende Traktorüberfahrten.
- alle Weingüter werden verpflichtet, ihre Energie aus eigener nachhaltiger Produktion zu erzeugen.

In Anbetracht der weltweiten Biodiversitätskrise sendet diese Auszeichnung auch international ein starkes und positives Signal: Es zeigt auf, dass es auch in der Schweiz möglich ist unter Berücksichtigung der Naturkreisläufe unternehmerisch-nachhaltig (im Sinne von ökologisch, ökonomisch und sozial) zu wirtschaften.

Kurzfilm Bioweingut Lenz / Biodiversität

Biofarm Genossenschaft
Beim Bahnhof
CH-4936 Kleindietwil

+41 62 957 80 50
info@biofarm.ch
www.biofarm.ch



Biofarm ist Gründungs-
mitglied der Bio Suisse,
Bio-Zertifizierung
CH-BIO-006

Gold für die Natur - Biodiversität pur!

Mit ihrem eigenem Biodiversitätslabel möchte das Weingut Lenz auf diejenigen Weine hinweisen, die inmitten reicher Natur produziert werden. Wichtigster Punkt dabei ist, dass die Biodiversitätsfläche mindestens 12% der Parzellenfläche entspricht und mit angrenzenden Biodiversitätsflächen vernetzt ist. Weil das bei Lenz' bereits der Fall ist, konnten sie erfolgreich den **Wiedehopf**, er ziert das Label, sowie das Mäusewiesel ansiedeln.



Label



BioEtico

Die gesamte Traubenproduktion sowie auch die Weinkelterung sind nach Bundesbio-Richtlinien, Delinat-Richtlinien und Demeter zertifiziert.

2022 haben Lenz' mit anderen visionären "Landhirten" aus der ganzen Schweiz eine neue Biovereinigung gegründet: BioEtico, www.bioetico.ch

17% der ehemaligen Rebflächen haben sie zu Biodiversitätsflächen renaturiert und der Natur zurückgegeben.

Alle Weine vegan produziert!

Und die Knospe?



Das Bioweingut Lenz hat sich, nach der Abstimmung vom 13. Juni 2021 entschieden, die Knospe als Label nicht mehr zu führen. Da sich an diesem Abstimmungssonntag die Schweiz und auch die Bio Suisse gegen die Vorlage einer klimaschonenden Politik, gegen eine Schweiz ohne Pestizide und auch gegen sauberes Trinkwasser entschieden hat, konnten sich Lenz's nicht mehr mit dem Verband identifizieren.

Weil das Bioweingut Lenz Demeter zertifiziert ist, werden sie weiterhin, nach den strengen Richtlinien, von bio.inspecta kontrolliert.

Impressionen und Anekdoten



1 Fledermausquartier
pro Hektar



Weniger Reben, mehr Trauben.



Leichtglas / Waschglas



Sübr
Weinkorken

PIWI

Pilzwiderstandsfähige Traubensorten

Zusammen mit dem Rebzüchter Valentin Blattner aus Soyhières und dem Rebschulist Philipp Borioli aus Bevaix haben sie sich ganz der Züchtung von pilzwiderstandsfähigen Traubensorten verschrieben. Mit diesen neuen robusten Traubensorten, den PIWIs, möchten sie die Weingärten der Zukunft pestizidfrei gestalten!

Rebzüchtung: Ende Mai / Anfangs Juni führt Valentin Blattner die eigentlichen Kreuzzüchtungen durch. Als Muttersorte dient meistens eine weingeschmacklich hervorragende, klassische europäische Traubensorte (wie Cabernet Sauvignon). Diese wird kastriert, sprich die Staubfäden mit den Staubbeuteln werden entfernt. Danach erfolgt die gezielte, manuelle Bestäubung mit dem Pollen von einer pilzresistenten Vatersorte. Nach erfolgreicher Bestäubung und Befruchtung entwickeln sich die Beeren ganz normal, so dass im Herbst die Samen geerntet werden können.

Danach werden die Samen im Gewächshaus vorgetrieben und im Mai in einem Samenfeld eingepflanzt. Jährlich werden so rund 30'000 Samen ausgepflanzt. Bereits im ersten Jahr sterben in diesem Samenfeld rund 80% der Jungpflanzen ab, aus Resistenzmangel. Nach dem zweiten Jahr bleiben noch rund 200 Mutterpflanzen übrig, die optisch gute physiologische Eigenschaften besitzen und pilzresistent sind. Diese Mutterpflanzen werden nun genetisch untersucht. Nur diejenigen Mutterpflanzen werden weiter verfolgt, die genetisch mehrere Abwehrgene gegen die wichtigsten Pilzkrankheiten vorweisen.

Von diesen mehrfach pilzresistenten Mutterreben, noch alle mit Nummer versehen wie zum Beispiel die 1-28 (Reihe 1, Mutterstock 28), werden nun mittels vegetativer Vermehrung übers Holz die ersten identischen Reben gemacht. Diese werden auf reblausresistente Unterlagen veredelt und in einem Muttergarten ausgepflanzt. Von einem Mutterstock können 5 bis 10 Nachkommen erzeugt werden. Im Muttergarten wird nun über 4 bis 5 Jahre die weitere Entwicklung beobachtet: ist es eine weisse oder rote Traubensorte? Hält die Pilzresistenz? Ist sie ertragsreich? Wie ist ihr Wuchsverhalten? Ist sie früh- oder spätreif? Wie fest sind die Beerenhäute? Wie aromatisch schmeckt sie? Wie viel Zucker produziert sie? Wie steht es mit der Säure?...

Nach rund 4 Jahren bleiben im Muttergarten noch zwei bis vier Favoriten übrig, die alle ihre Züchtungsziele im freien Feld erfüllen. Um nun auch das mögliche Weinpotential mit dem Geschmacksprofil heraus finden zu können, muss ein erster Rebgarten angelegt werden. Nach weiteren 3 Jahren können nun die ersten Mikrovinifikationen realisiert werden. Diese ersten Versuchsweine werden von Fachleuten und Weinkonsumenten wiederholt blind verkostet. Schliesslich setzt sich nach rund 15 Jahren Arbeit aus 30000 Samen eine neue PIWI Traubensorte durch...



Valentin Blattner und Philipp Borioli fachsimpeln im Samenfeld am Neuenburgersee.



weitere Bilder

biofarm

Und jetzt zu den Produkten...



Biofarm Genossenschaft
Beim Bahnhof
CH-4936 Kleindietwil

+41 62 957 80 50
info@biofarm.ch
www.biofarm.ch



Biofarm ist Gründungs-
mitglied der Bio Suisse,
Bio-Zertifizierung
CH-BIO-006

bodenständig rot

Exklusiv für Biofarm gekeltert... Die Mariage den robusten Traubensorten Chancellor, Cal 1-28 und Cal 1-36 hat diesen charaktervollen Rotwein entstehen lassen. Dazu wurde jede Sorte einzeln von Hand gelesen und schonend an der Maische vergoren. Der gemeinsame Weinausbau erfolgte in älteren Eichenfässern.

Rebsorte	Chancellor, Cal 1-28 und Cal 1-36
Jahrgang	2022
Temperatur	18°C
Lagerzeit	bis Ende 2028
Land	Schweiz
Geschmack	Düfte nach Waldbeeren mit einem Hauch Würzigkeit. Paprika, rote Johannisbeeren.
Vegan	ja
Passt zu	Passend zu allen Gerichten
Flaschengrössen	7.5 dl 5 dl



bodenständig weiss

Exklusiv für Biofarm gekeltert... Die Mariage den robusten Traubensorten Seyval blanc, Johanniter und Sauvignier gris hat diesen duftigen-ausbalancierten Weisswein entstehen lassen. Dazu wurde jede Sorte einzeln von Hand gelesen und kalt vergoren. Der gemeinsame Weinausbau erfolgte im Stahltank.

Rebsorte	Seyval blanc, Johanniter und Sauvignier gris
Jahrgang	2022
Temperatur	10 – 12°C
Lagerzeit	bis Ende 2025
Land	Schweiz
Geschmack	Anklang von reifen gelben Früchten, von Aprikose bis Äpfel, sowie etwas Honig / Honigmelone. Nachhaltig im Gaumen
Vegan	ja
Passt zu	Passend zu Apéro oder zu Vorspeisen
Flaschengrössen	7.5 dl 5 dl



bodenständig rosé

Exklusiv für Biofarm gekeltert... Die verschiedenen PIWI-Sorten haben einen, nach Himbeeren und Erdbeeren duftenden, Roséwein entstehen lassen. Lebendig und doch ausbalanciert für den Gaumen.

Rebsorte	verschiedene PIWI-Sorten
Jahrgang	2022
Temperatur	10 – 12°C
Lagerzeit	bis Ende 2025
Land	Schweiz
Geschmack	fruchtig, süss-sauer
Vegan	ja
Flaschengrösse	5 dl



Weinpässe

✓ bodenständig rot

✓ bodenständig weiss

✓ bodenständig rosé



Fragen?

Danke für die Aufmerksamkeit und ihren Einsatz!

biofarm

